

GEMEINDEBRIEF NR. 3

KIRCHENGEMEINDE

MÜDEN/ALLER

SEPTEMBER - NOV. 21

KIRCHE FÜR GENERATIONEN

ST. P⁺ETRI

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2021



Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

Haggai 1,6

Lob



Liebe Gemeindeglieder,

jemand sagte mal: „Es gibt Menschen, die loben ihren Hund öfter als ihre Kinder.“

Da wir selber zu Hause einen Hund haben, spricht mich dieser Satz gleich an. Bei der Erziehung unseres Vierbeiners spielen Lob und Belohnung eine ganz zentrale Rolle. Wenn ein Hund mehr oder weniger zufällig etwas richtig macht, soll man ihn ja darin bestärken, indem man ihn gleich lobt (und/oder mit einem Leckerli belohnt), damit er gleich lernt: „Das ist gut, wenn ich das mache.“

Nun, Menschen und Hunde sind nicht dasselbe, und ich meine auch nicht, dass man sein Kind ständig mit „Naschis“ belohnen muss für alles, was es richtig macht. Und doch gilt generell: Ein Lob zur rechten Zeit gibt Sicherheit und bestärkt einen Menschen, egal ob groß oder klein, dass er auf einem Weg ist, der ihm und anderen gut tut.

Wir brauchen für unser Zusammenleben immer wieder das Lob der anderen. Ich höre oft Sätze wie „Lob ist, wenn nicht gemekert wird“ - das ist eine fatale mitmenschliche Haltung. Menschen versuchen

dann vor allem aus Angst vor Kritik, Fehler zu ver-



Jürgen Harting

meiden, werden aber nie wirklich in dem bestärkt, was ihnen gelingt.

Und so nervig es sein kann, dass jemand ständig nach Komplimenten fischt – beinhaltet dies nicht gleichzeitig eine kritische Anfrage an seine nächsten Mitmenschen? - Nämlich ob sie in der Lage sind, regelmäßig wertschätzendes Lob, Anerkennung und Dankbarkeit auszudrücken?

Tägliches Lob an Mitmenschen ist ein täglicher Erntedank im Kleinen – mit guter Wirkung!

Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. (Epheser 4,29)

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Gottesdienste in St. Petri – wie geht es weiter?

Seit dem 9.Mai haben wir wieder damit begonnen, Gottesdienste vor versamelter Gemeinde zu feiern. Das heißt, dass bis auf weiteres unsere Gottesdienste grundsätzlich unter freiem Himmel neben unserer Kirche stattfinden und nach Möglichkeit dabei auch als Live-Stream im Internet übertragen werden.

Alle Gemeindeglieder, die zur gewohnten Zeit zur Kirche kommen, bitten wir, an Folgendes zu denken:

- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes: für Personen ab dem 6. Geburtstag gilt die Vorschrift zum Tragen einer Alltagsmaske und ab dem 15. Geburtstag die Vorschrift zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske) oder Maske mit FFP2- / KN95- / N95-Standard ohne Ausatemventil vor, nach und während des gesamten Gottesdienstes sowie in Eingangsbereichen und auf den Parkplätzen.
- Abstand von 1,50 m zu Menschen, die nicht zum

eigenen Haushalt gehören

- Namentliche Eintragung in die Liste an den Eingängen. Wer mit mehreren Personen kommt, kann die Namen und Anschriften und Telefonnummern vorher auf einen Zettel schreiben und diesen einfach am Eingang abgeben.
- Jeder bringt für sich eine eigene Sitzgelegenheit mit (Klappstuhl, Campinghocker, Picknickdecke...) Wer körperlich nicht dazu in der Lage ist, für den wird vor Ort ein Stuhl angeboten.

Sollte es stark regnen, weichen wir in die Kirche aus. Sollte die Covid19-Inzidenz im Landkreis Gifhorn größer als 100 sein, werden wir den jeweiligen Gottesdienst ausschließlich als Online-Übertragung im Internet anbieten (www.Petronline.de).

Gottesdienst

Gottesdiensttermine
Seite 18

Familiengottesdienst **1. Advent**

Am **1. Advent** wollen wir wieder um **10 Uhr** einen gemeinsamen Familiengottesdienst in unserer St. Petri Kirche feiern. Dazu sind alle Generationen herzlich eingeladen. Wir wollen Gemeinschaft haben, Gott feiern und Verschiedenes erleben.

Gottesdienst zum **Erntedankfest**

Wie jedes Jahr feiern wir auch in diesem Jahr, und zwar am **3. Oktober um 10 Uhr**, einen Gottesdienst zum Erntedank. Anders allerdings als in früheren Jahren können wir in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen kein Erntedankfrühstück vor dem Gottesdienst anbieten. Wir hoffen, dass wir dann im Jahr 2022 wieder dazu einladen können. Wir hoffen auf Ihr Verständnis

*Der
Kirchenvorstand*

Einladungen

Wir sind für Sie da!
Nachbarschaftshilfe
Seite 16

Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Seite 17

Gemeindegebet
Seite 18

Gottesdienste
Seite 20

Regelmäßige Termine
Seite 22

Briefmarken sammeln für Bethel
Seite 30

Winterspielplatz
Seite 36

Krippenspiel
Anmeldung Teilnehmer
Seite 37

Johannesgemeinde:
Bibl. Geschichten erzählen
Seite 38

Andacht und Zeugnis

An(ge)dacht
Seite 2

Kinder und Jugend

Neues vom Diakon
Seite 6

Präventionsschulung
Seite 8

Alpha-Kurs
Seite 9

Schools out
Seite 10



Jugendräume
Seite 12

Konfirmation
Seite 15

Teenkreis
Seite 26

Petri Kiddis
Seite 28

Konfi-Tage
Seite 32

Jugendleiter-Kurs
Seite 35

Winterspielplatz
Seite 36

Krippenspiel
Seite 37

Outbreak
Seite 39

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste - Wie geht es weiter?
Seite 3

Konfirmation
Seite 15

Freude und Leid
Seite 19

Kontaktdaten
Seite 24

Aus dem Sprengel
Seite 34

Bau und Außenanlagen

Jugendräume
Seite 12

Friedhof
Seite 14

Aus den Gruppen

Abschied vom Frauenkreis
Seite 5

Teenkreis
Seite 26

Petri Kiddis
Seite 28

Frauenkreis Abschied von einem treuen Team

Über 30 Jahre ist es her, genau genommen war es im Jahr 1988, da übernahmen Gertrud Meier und Ilse Meyer die Leitung unseres Frauenkreises. Seitdem hatten sie von Jahr zu Jahr für die monatlichen Treffen ein buntes Programm vielfältiger Themen zusammengestellt, welches immer wieder viele Frauen angesprochen hat. Jeder Abend war dabei versehen mit einem biblischen Impuls und dem Singen geistlicher Lieder. Das Letzteres immer wieder gelang, war dem Beitrag von Margrit Deister zu verdanken, die vor ca. 15 Jahren mit ins Team einstieg und in der Folge jedes Mal ihre Gitarre mitbrachte.

So war dann auch im Laufe der Jahre eine Gemeinschaft gewachsen, in der jede willkommen war und in der ‚frau‘ sich wohlfühlen konnte.

Nun sind diese drei Frauen an den Punkt gekommen, an dem es für sie gut und richtig war, diese Aufgabe abzugeben. Und so wurden sie dann in einem Gottesdienst Ende Juli aus diesem ehrenamtlichen Dienst feierlich verabschiedet.

Liebe Gertrud, liebe Ilse und liebe Margrit, wir sagen euch auch an dieser Stelle noch mal ganz herzlich DANKE – für eure Liebe und Hingabe, für eure Ausdauer und Treue in all den Jahren, in denen ihr euch so eingebracht habt. Seid gesegnet!



Pastor
Jürgen Harting
und der
Kirchenvorstand

Neues vom Diakon

Neulich habe ich mit meinem Sohn zwei Kastanien ins Wasser gelegt. Seitdem schaute er jeden Tag mehrmals nach, ob er schon einen Keim sehen kann.



Als Erwachsene kennen wir das Prinzip von Saat und Ernte: Das, was wir säen, ernten wir auch. Und damit wir etwas ernten, brauchen wir neben den Samen noch Sonne, Wasser, Nährstoffe und vor allem Geduld. Der Herbst steht vor der Tür und damit befinden wir uns wieder mitten in der Phase des Jahres, wo viele Felder geerntet werden. Mit dem Rad schauen mein Sohn und ich ab und zu, ob wir irgendwo einen Mähdre-

scher oder Maishäcksler entdecken können. Diese Maschinen faszinieren uns beide.

Außerdem freue ich mich immer über frisch geerntete Früchte und frisches Gemüse. Und noch mehr begeistert es mich, wenn ich

es selbst gezogen habe.

Dieses Bild ist mir für viele verschiedene Veranstaltungen und Erlebnisse in den letzten Wochen als Vergleich eingefallen: Als der Inzidenzwert vor den Sommerferien sank, starteten zahlreiche Veranstaltungen und Kreise wieder. Es gab von Freude erfüllte Wiedersehen – mehrere Monate hatte sich die Freude angestaut und konnte sich nun endlich entladen in den OpenAir

Gottesdiensten, den Jugendgottesdiensten, in den Hauskreisen und anderen Treffen. Manche Teilnehmer von vor einem Jahr tauchten nicht mehr auf. Andere waren seit langem mal wieder oder zum ersten Mal da. Vielleicht ein Ausdruck dessen, was wir in der Zeit des Lockdowns in diese Beziehungen gesät hatten.

Mit den Konfirmanden hatten wir vier intensive Tage kurz vor den Sommerferien. Das Mitarbeiterteam hatte viel gesät und konnte eine intensive Gemeinschaft, tiefe Gespräche, lustige Situationen und Freude ernten.

Bereits vor über einem Jahr verschenkten Magnus und Sophia Kekse gegen eine Spende für die Jungschar. Sie hatten damit einen Samen gesät, den wir in der ersten Sommerferienwoche ernten konnten. Über 50 € kamen damals zusammen, die wir jetzt in eine gemeinsame Übernachtung im Haus der Kirche mit Spaß, Message, Film und Gemeinschaft investieren konnten.

Auch bei den Jugendräumen wurden viele Früchte sichtbar und ich bin sehr dankbar, dass wir langsam auf der Zielgeraden sind mit einem wirklich tollen

Ergebnis. Das hat viel Geduld gebraucht, da wir mehrere Monate kaum vorangekommen sind. Privat haben wir drei 9 Monate lang gewartet, bis unser neues Familienmitglied geboren wurde. Wir sind bin dankbar für alles Anteilnehmen!

Das Prinzip von Saat und Ernte funktioniert auch im Blick auf unsere Beziehung mit Gott. Das, wie wir in diese Beziehung investieren, das werden wir erleben. Im Galaterbrief 6, 7-9 heißt es:

7 Meint nur nicht, ihr könntet euch über Gott lustig machen! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten:

8 Wer sich nur auf sich selbst verlässt, den erwartet der ewige Tod. Wer sich aber durch den Geist Gottes führen lässt, der wird durch ihn ewiges Leben empfangen.

9 Lasst uns also nicht müde werden, Gutes zu tun. Es wird eine Zeit kommen, in der wir eine reiche Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben!

Wir sind aufgefordert, Verantwortung für unser Leben zu übernehmen. Das schließt sowohl unsere Beziehung zu Gott ein als auch die Beziehung zu unseren Nächsten. In unserem Handeln und Reden wird für unsere Mitmenschen sichtbar, was wir

gesät haben, woran wir unser Leben orientieren und was wir glauben. Und ganz am Ende werden wir sehen, welche Frucht unser Leben hervorgebracht hat.

Ich wünsche Ihnen und euch Mut und Kraft, sich vom Geist Gottes führen zu lassen und so das ewige Leben zu empfangen. Nicht weil wir es uns verdienen können, sondern weil Jesus bereits dafür bezahlt hat und unser Leben eine Antwort darauf ist.

Ihr
**Christian
Zimmermann**



Schutzbefohlene Präventionsschulungen

Grenzen achten vor Missbrauch schützen.

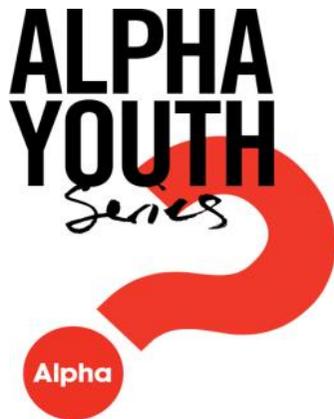
Unter dieser Überschrift wurden in den letzten Wochen mehrere Schulungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in unserer St. Petri Kirchengemeinde durchgeführt. Dieses Modul hat zum Ziel, im Umgang mit Schutzbefohlenen aber auch im Privaten für Grenzen und Grenzverletzungen sensibilisiert zu sein. In Gruppenarbeiten und Besprechungen von Fallbeispielen, mithilfe von Videoclips und Übungen, tauschten sich die Teilnehmer aus und erarbeiteten gemeinsam, wie Grenzver-

letzungen vorgebeugt werden kann und wie man im Fall einer Grenzverletzung bedacht reagiert.

In aller Schwere der Thematik von Missbrauch und Gewalt hilft diese Schulung auf durchdachte Weise und mit einer gewissen Leichtigkeit dabei, sprach- und handlungsfähig zu werden. Dadurch sind wir in der St. Petri Kirche gut aufgestellt, um präventiv Grenzen achtend mit Kindern, Teenagern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen arbeiten zu können.

*Christian
Zimmermann*

Grenzen achten
vor Missbrauch
schützen



Jugend- und Teenie-Alpha

Anfang des Jahres, als keine Gruppentreffen stattfinden konnten, machten wir im Jugendkreis 10 Wochen lang den AlphaYouth Glaubenskurs online. Erst im Juni konnten wir uns beim Grillen an unserer St. Petri Kirche persönlich kennenlernen. Alle Teilnehmer waren von dem Kurs begeistert und sagten, dass sie auch als Mitarbeiter mitmachen würden. Ab September ist es so weit: Wir starten mit dem zweiten AlphaYouth Glaubenskurs und arbeiten dabei mit den Gemeinden der Region zusammen. Auch im KU8 werden wir einige Einheiten nach dem Modell des Glaubenskurses gestalten, nachdem auch die Teens im Teeniekreis von diesem Kurs so begeistert waren.



ALPHA YOUTH

Series



Alpha

entdecke
Leben.Glaube.Sinn.

Haus der Kirche | Hauptstr. 14 | 38539 Müden

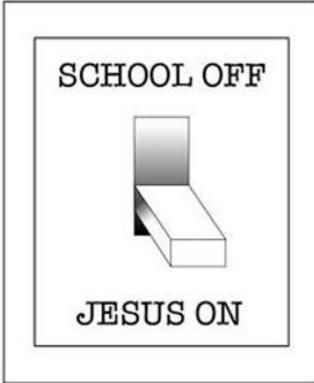
ab Montag 13.09.2021

wöchentlich 19:00 - 20:30 Uhr

Anmeldung zum Planen für uns an Christian.Zimmermann@evlka.de

Schools out.

School off – Jesus on.



Das war das Motto des diesjährigen School's out Jugendgottesdienstes am letzten Schultag in Pässe. Bereits mehrere Wochen vor dem 21. Juli trafen sich Jugendliche aus Leiferde,

Meinersen, Müden und Pässe, um diesen Schuljahresabschlussgottesdienst vorzubereiten. Die zahlreichen Aufgaben wurden auf viele Schultern verteilt. Aus Müden brachten wir uns stark im Bereich Technik und Musik ein. Dafür startete unser Technikwagen gegen 14:30 Uhr, um vor Ort für die richtige Beschallung zu sorgen. Damit der Traktor in den Pfarrgarten fahren konnte, musste noch kurzerhand ein Baum beschnitten werden. Alle Mitarbeiter packten mit an,



bereiten Biertischgarnituren und Stühle von Dreck, beschilderten das Gelände, kümmerten sich um die Verpflegung und, und, und.



Schools out



Als wir uns zum Mitarbeitertreffen zusammensetzten, war ich erstaunt: Über 30 Jugendliche standen bereit, die letzten Absprachen zu treffen und die Besucher in Empfang zu nehmen.

Wir hatten einen tollen Gottesdienst, der von den Gaben aller vier Gemeinden profitierte. Mit Klasse Musik, einer motivierenden Moderation, zuhörenden Seelsorgern, einer Predigt aus der Lebenswelt der Jugendlichen und einem entspannten Zusammensein im Anschluss bis weit nach Mitternacht. Es war ein Jugendgottesdienst, der von Jugendlichen für Jugendliche organisiert und durchgeführt wurde. Ich bin super dankbar für all die engagierten und begabten Jugendlichen und freute mich, mit ihnen gemeinsam diesen Gottesdienst auf die Beine stellen zu können. Die drei involvierten Hauptamtlichen zogen nur im Hintergrund die Fäden, kümmerten sich um das Hygienekonzept und die Verpflegung. Ein großes DANKE an alle Unterstützer und vor allem an Gott: Er hat alles wohl-gemacht!

*Christian
Zimmermann*

Was machen die Jugendräume?

Zahlreiches ist passiert in den letzten Monaten und Wochen. Mit dem Frühling kam neuer Schwung in unsere Umbauaktion, sodass wir vieles geschafft haben. Die Technik für den Raum wurde weiter optimiert: Alle Stromkabel wurden unter der Leitung von Thore organisiert. Für die vielen Lichter hat Josia verschiedene Szenen vorprogrammiert, die bei Bedarf auch von unten gesteuert werden können. Der Sound steht nun auch und kann genutzt werden.

Der Kicker ist mittlerweile häufig in Gebrauch – auch während der Halbzeitpausen der Fußball EM, die im Jugendraum zusammen geschaut wurde.

Im Flur und Treppenhaus hat Claudia die Rollen geschwungen und dem Ganzen einen neuen Anstrich verliehen. Die Lampen sind auch dran. Jetzt müssen noch das Geländer und die Handläufe geschliffen und lackiert werden. Für die Sanitärräume wurde ein neues Dekor ausgesucht. Zum Redaktionschluss warten wir noch auf ein Angebot für die Erneuerung, da wir uns das

Kleben der Holzplatten nicht selbst zutrauen. Auch für neue Türen steht noch ein Angebot aus. Ende Juni erhielten wir die lang erwartete Zusage von Fördermitteln der IKEA Stiftung. Darüber sind wir ausgesprochen dankbar, denn so haben wir momentan finanziell etwas Spielraum, auch wenn die Ausgaben für die Technik bis jetzt etwas höher waren als veranschlagt.

Unter dem Dach haben wir die Räume in mehreren Aktionen u.a. mit dem Jugendkreis gemalert. Außerdem hatten wir mehrere Stunden damit zu tun, den



Teppich ordentlich zu reinigen. Jetzt fehlen dort noch die Leuchtmittel, Deko und Sitzsäcke, damit es richtig gemütlich werden kann.

Im Bistro war eigentlich fast alles fertig. Dann ist plötzlich ein Heizkörper aus der Wand gebrochen und damit gab es wieder einiges zu tun.

Das Tolle ist, wir kommen voran. Die Räume konnten schon zu den EM-Spielen genutzt werden und auch bei den Konfiaktionstagen. Natürlich finden Jugendkreis, Teenkreis, Hauskreise und andere Veranstaltungen bereits in den Räumen statt. Wann wir die Räume fertiggestellt haben, können wir noch nicht sagen. Vielleicht ist dann eine Eröffnungsfeier möglich und wir könnten die geplante Gebetsnacht nachholen.



Neues vom Friedhof

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21

Der Kirchenvorstand sagt: Danke, Dieter!

Heute sagen wir ein
herzliches Danke
zu Dieter Weitzel.

Wer auf den Friedhof geht,
kennt ihn: unseren Friedhofsmitarbeiter
Dieter Weitzel. Heute sagen wir
ihm ein herzliches Dankeschön für
seinen unermüdlchen Einsatz auf dem
Müden Friedhof. Mit Ideen und
Kreativität hat er einige Projekte
umgesetzt. Dadurch ist der Friedhof zu



einem würdevollen Ort der
Erinnerung an unsere Verstorbenen
geworden.

Allen Besuchern fällt die
gepflegte Fläche auf. In diesem
Zusammenhang erkennen wir an,
dass Dieter die Pflege des Friedhofes
eine echte Herzaufgabe ist und weit
mehr als nur ein normaler Job.

Besucher des Friedhofes können
gepflegte Plätze zur Ruhe und
Besinnung finden.

Außerdem hat Dieter ein
"offenes Ohr" für ihm gestellte
Fragen aller Art; seine Hilfsbereitschaft
zeichnet ihn dabei besonders aus.

Stellvertretend für den KV

Anke Bach



**Am Sonntag, den 5. September 2021, werden um
10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche Müden/Aller
durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:**

Lina Brauße	Flettmar
Marten Denzer	Hahnenhorn
Larissa Gzuk	Gerstenbüttel
Joa Priebe	Müden (Aller)
Steven Wulf	Müden (Aller)

**Am Sonntag, den 12. September 2021, werden um
10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche Müden/Aller
durch Pastor Jürgen Harting konfirmiert:**

Mia Baars	Flettmar
Kevin Bührke	Flettmar
Michelle Dik	Flettmar
Jasmina Grominski	Müden (Aller)
Sophia Grüner	Müden (Aller)
Daria Kampen	Flettmar
Maja Kuhls	Müden (Aller)
Anna Lohser	Müden (Aller)
Alina Malinin	Müden (Aller)
Charlie Rosebrock	Müden (Aller)
Dennis Stele	Müden (Aller)
Lina Wietfeld	Flettmar
Marvin Wulff	Müden (Aller)



Johannes
Gemeinde

Weil Du es wert bist!



Wir sind für Sie da!

Nachbarschaftshilfe hier in Müden/ Aller

Wir unterstützen:

- Einkaufen oder Fahrten zum Arzt
- Kleine notwendige Arbeiten, die keinen Handwerker benötigen
- Praktische Hilfe in Form einer warmen Mahlzeit
- CDs vom Gottesdienst
- und vieles mehr!

Bitte melden Sie sich – wir helfen eine Lösung zu finden!

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Miteinander reden hilft weiter:

- Sie suchen ein Gegenüber zum Reden
- Sie haben Sorgen und wünschen sich Hilfe
- Sie wünschen Seelsorge bzw. ein persönliches Gespräch

Zusätzlich zu unseren Pastoren stehen verschiedene Mitarbeiter/Innen zum Gespräch bereit – auch sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet!

Gerne sind wir bereit für Sie zu beten – dann nennen Sie uns bitte ihre Stichpunkte.

Sie sind in finanzieller Notlage und wissen nicht mehr weiter – vielleicht finden wir gemeinsam einen Weg.

Blieben Sie mit ihren Sorgen nicht allein!

Hier erreichen Sie uns:

Johannes-Gemeinde Müden
Pastor Andreas Ulmer
Hahnenhorner Str. 2
38539 Müden
05375-335
andreas.ulmer@johannes-gemeinde.de
www.johannes-gemeinde.de

Ev.-luth. St. Petri Kirche Müden
Pastor Jürgen Harting
Hauptstraße 14
38539 Müden
05375-3023 148
juergen.harting@evlka.de
www.petrionline.wir-e.de

Gemeindegebet

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21

Gott erhört unser Gebet

Dein Platz ist frei
im Gemeindegebet!

Viele könnten wahrscheinlich bestätigen, dass Gott in ihrem Leben große Dinge bewegen kann, denn sie haben schon reichlich erfahren und sind sich dessen bewusst. Im Hinblick auf die Aufgaben in der Gemeinde ist dies nicht anders, denn auch da ist Gebet ein entscheidender Faktor zum Gelingen dessen, was Gott für die Gemeinde bereithält.

Allein zu beten ist eine tolle Sache und ist auch wichtig. Aber gemeinsam mit Brüdern und Schwestern im Rahmen eines Gemeindegebets zu beten ist ebenso wichtig. Gott erhört unser Gebet.

Außerdem ist das gemeinsame Gebet in der Gemeinschaft oft einfacher, da wir nicht allein für die Gemeinde eintreten. Eine einzelne Kohle erlischt sehr schnell, aber viele Kohlen entfachen ein helles großes (Gebets) Feuer.

Auf dem gemeinsamen Gebet liegt ein besonderer Segen. Wenn wir den "Himmel bestürmen" fällt Gottes Segen herab.

Wir haben die Sehnsucht, dass Jesus die Bereiche in unserer Kirchengemeinde, in unserer Kommune, in unserem Landkreis und in ganz Deutschland verändert. Gerade in der derzeitigen Pandemie und den auftretenden Naturgewalten wie Hochwasser ist gemeinsames Gebet immer mehr wichtig. Durch das Gebet bewegen wir Gottes Arm und es fällt Segen herab. In diesem Bewusstsein beten wir gemeinsam für unsere Gemeindegruppen und die Gottesdienste. Auch das Gebet für die politische Gemeinde ist uns wichtig.

Außerdem beten wir für Heilung, für die verfolgten Christen und für eine erfolgreiche Männerarbeit.

Ohne Gebet und Fürbitte geschieht keine Veränderung. Du brauchst keine Vorbedingungen zu erfüllen, sondern einfach nur vorbeizukommen. Wenn Du Gottes Siege und geistliches Wachstum in der Gemeinde mit uns erleben willst, bist Du herzlich eingeladen mit uns im Gemeindegebet zu beten.

Wir treffen uns immer **mittwochs** von **18.00 Uhr bis 19:00 Uhr** in der Kirche oder im Haus der Kirche.

Sei herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf dich!

Dann bis demnächst,
Euer
Dieter Großkurth

Wenn es Gebetsanliegen gibt, die Ihnen ganz besonders am Herzen liegen und die wir in unsere Gebete mit aufnehmen sollen, bitten wir Sie, schreiben Sie diese bitte auf und stecken sie in den Briefkasten in der Kirche.

Oder per E-Mail an:
dieter-grosskurth@acor.de

Alle Ihre Gebetsanliegen werden mit höchster Diskretion und unter Stillschweigen behandelt!

Gottesdienst-Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21

05. September	10.00 Uhr 10.30 - 11.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, 1. Konfirmation Kindergottesdienst **	
12. September	10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst, 2. Konfirmation	
19. September	10.00 Uhr 10.30 - 11.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Tauerinnerung und KU4 - Begrüßung Kindergottesdienst **	
26. September	10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Spurensuche</i>	
03. Oktober	10.00 Uhr 10.30 - 11.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedank Gottesdienst Kindergottesdienst **	
10. Oktober	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl * <i>Glaube in Krankheit</i>	
17. Oktober	10.00 Uhr 10.30 - 11.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst <i>Rechtzeitiger Glaube</i> Kindergottesdienst **	
24. Oktober	10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	
31. Oktober	10.00 Uhr	Reformationstag Gottesdienst <i>Wovon Mose ein Lied singen kann</i>	

Gottesdienst-Termine

07. November

10.00 Uhr

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst mit Abendmahl *

Gottes Reich unter uns. Hier und Heute.



10.30 - 11.00 Uhr

Kindergottesdienst **

14. November

10.00 Uhr

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Gottesdienst

17. November

19.00 Uhr

Buß- und Bettag

Gottesdienst mit Abendmahl



21. November

10.00 Uhr

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Wie im Himmel



10.30 - 11.00 Uhr

Kindergottesdienst **

28. November

10.00 Uhr

1. Advent

Familiengottesdienst



05. Dezember

10.00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl *

Wenn Gott den Himmel zerreißt



10.30 - 11.00 Uhr

Kindergottesdienst **

* *Änderungen vorbehalten*

** *Kindergottesdienst-Termine unter Vorbehalt, genauere Informationen bekommen Sie auf der Homepage und im Pfarrbüro*

Tauftermine auf Anfrage



Regelmäßige Termine

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
Montag			
20:00	Hauskreise		Jürgen Harting Tel.: 3023-148
19:00	Mädchen- Hauskreis	<i>Haus der Kirche</i>	Marie Stecker Tel. 0163/8653039
Dienstag			
9:30	Vormittags- Hauskreis		Gertrud Meier Tel. 2939
* 17:00	KU8 Konfirmanden- unterricht im 8. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
19:00	Junge Männer Hauskreis	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
20:00	Hauskreise		Jürgen Harting Tel.: 3023-148
Mittwoch			
14:30 (1. Mi. im Monat)	Feierabendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Sigrid Voigt Tel. 6700 Monika Schrader Tel. 1312
18:00	Gemeindegebet	<i>Haus der Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* 19:00	Jugendkreis	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
19:30 (4. Mi. im Monat)	Frauenkreis pausiert	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150

Donnerstag

<u>Uhrzeit</u>	<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Ansprechpartner</u>
9:30	Petrikiddies 0 - 3 Jahre	<i>Haus der Kirche</i>	Pfarrbüro Tel. 3023-150
* 16:30	KU4 Konfirmanden- unterricht im 4. Schuljahr	<i>Haus der Kirche</i>	Heike Harting Tel. 3023-146
19:30	Gospelchor	<i>Haus der Kirche</i>	Inge Wietfeld Tel. 1491

Freitag

* 15:30	Teenkreis 11- 14 Jahre, für Jun- gen und Mädchen	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
* 20:00 (letzter Fr. im Monat)	Rise Up Jugendgottesdienst	<i>Haus der Kirche</i> (findet vor Ort statt und wird live übertragen)	Christian Zimmermann Tel. 3023-147

Sonntag

10:00	Gottesdienst	<i>Kirche</i>	Jürgen Harting Tel.: 3023-148
* / ** 10:00	Kindergottesdienst	<i>Haus der Kirche</i>	Christian Zimmermann Tel. 3023-147
11:45 (2. So. im Monat)	Israelgebet	<i>Kirche</i>	Bernd Vorwegk Tel. 05082/9146614
11:45 (1x im Monat)	Mittagsimbiss	<i>Haus der Kirche</i>	
15:00 (1x i. Mon. i. Winter)	Kirchen-Café	<i>Haus der Kirche</i>	Angela Lippe Tel. 2598

alle Termine unter Vorbehalt, aktuelle Informationen siehe Homepage

* nicht während der Schulferien

** alle zwei Wochen

Kontakt Daten St. Petri Müden

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21

- ➔ **Pastor:**
Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, Tel. 05375/3023-148
Email: juergen.harting@evlka.de
- ➔ **Internet:**
<http://www.petrionline.de>
- ➔ **Facebook:**
St. Petri Kirchengemeinde Müden/Aller
- ➔ **Pfarramtssekretärin:**
Alexandra Krösmann (erreichbar während der genannten Öffnungszeiten)
Email: alexandra.kroesmann@evlka.de
- ➔ **Pfarramt/Kirchenbüro:**
Hauptstr. 14, Tel. 05375/3023-150, Fax 05375/3023-149
Öffnungszeiten:
Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
- ➔ **Diakonin:**
Heike Harting, Tel. 05375/3023-146
Email: heike.harting@evlka.de
- ➔ **Diakon:**
Christian Zimmermann, Tel. 05375/3023-147
Email: christian.zimmermann@evlka.de
- ➔ **Küsterin:**
Irina Gillich, Tel. 05375/9821686
- ➔ **Organistin:**
Gisela Wiegmann, Tel. 05375/470
- ➔ **Friedhofsgärtner:**
Dieter Weitzel, Tel. 05375/6787
- ➔ **Friedhofsmitarbeiter (Totengräber):**
Dieter Weitzel, Tel. 05375/6787
- ➔ **Kirchenvorstand:**
1. Vorsitzender Jürgen Harting, Tel. 05375/3023148
- Ausschüsse:**
Gottesdienst und Gastfreundschaft Anke Bach, Tel. 05375/2522
Jürgen Harting, Tel. 05375/3023-148
Angela Lippe, Tel. 05375/2598
Festausschuss Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672

Regionalarbeit	Jürgen Harting (Sprecher für Region) Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672 Angela Lippe, Tel. 05375/2598
Technik und Sicherheit	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Bau und Gebäude	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254 Florian Ebeling, Mobil 0151/14156366 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Friedhof	Anke Bach, Tel. 05375/2522 Thomas Breitbarth, Tel. 05375/2601
Finanzen	Stefan Grüner, Tel. 05375/7254
Außenanlagen	Thomas Breitbarth, Tel. 05375/2601
Ländereien und Pachten	Thomas Meier, Tel. 05375/980170
Personal	Angela Lippe, Tel. 05375/2598 Martin Voigt, Tel. 05375/2332
Jugend	Florian Ebeling, Mobil 0151/14156366 Lisa Goldfriedrich, Mobil 0160/3795672

☛ Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222

☛ Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Müden,
IBAN: DE66 5206 0410 0000 6020 60

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: Spende Müden „*Verwendungszweck*“



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde Müden, Hauptstraße 14,
38539 Müden/Aller

Redaktion: Jürgen Harting, Kai Meyer, Martin Voigt, Lisa Goldfriedrich

V.i.S.d.P.: Jürgen Harting, Am Pfarrgarten 4, 38539 Müden/Aller

Auflage: 2.150 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Gr. Oesingen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. Oktober 2021

Das sagen die Teilnehmer zu Teenkreisnight:

Es war sehr lustig und wir haben viele tolle Sachen gemacht. Zwischendurch gab es kleine Auseinandersetzungen, aber an sich war es eine sehr schöne Zeit. Ich finde es schade, dass die Zeit jedoch schon vorbei ist. **Celina**

War alles richtig cool. **Magnus**

Ich fand die Übernachtung hier mit euch sehr schön, auch wenn es manchmal etwas anstrengend und laut war. Besonders cool fand ich die Spiele und das Verstecken und so (das war sehr gruselig). Ich fand es megacool mit der Musik für euch zu kochen (und zu essen) bye. **Sophia**

War geil. Besonders die vielen Cookies. **Finn**

Die Teenkreisnight war megacool. Die Zeit verging richtig schnell und am Ende bestand einstimmig die Forderung nach einem nächsten Treffen. **Tirza**

Für mich persönlich war ein Highlight die gemeinsame Joggingtour am Morgen durch die Felder. **Christian**

Ich fand es voll cool, weil wir uns besser kennenlernen konnten und unsere Freundschaft miteinander sehr gewachsen ist. Egal ob das Nerf-Gun-Duell, das gemeinsame Übernachten oder der Morgensport, alles hat einfach Spaß gemacht. Ich hoffe, dass sich diese Übernachtung bald wiederholt. **Anna**



Ich fand, dass die Übernachtung im Haus der Kirche toll war, weil wir viel Spaß hatten. **Tom-Bosse**

Ich fand die Übernachtung im Haus der Kirche sehr lustig, weil wir viel gespielt haben und viel gelacht haben. Auch unsere Freundschaften sind gewachsen. Außerdem hatten wir viel Spaß mit den Nerf-Guns. **Titus**



EINLADUNG!

Hallo ihr lieben Kleinen da draußen,

Wir möchten Euch persönlich ganz herzlich zu unseren **St. Petri Kiddis** einladen.

Es wird wieder Zeit, dass wir uns endlich wieder zusammenfinden. Wir wollen gemeinsam singen und lachen, spielen und basteln, toben und die aufregendsten Abenteuer aus der Bibel hören.



Ich wünsche mir sehr so ein Treffen, für mich, für euch und für unsere Gemeinde. Ich wünsche mir G e m e i n - s c h a f t und neue Inspiration. Ich wünsche mit Begegnung und

Und nun eine herzliche Einladung an die Eltern, für uns soll natürlich auch etwas dabei sein, daher möchten wir natürlich in

regem Austausch mit euch k o m m e n und unsere Erfahrungen, W ü n s c h e oder Sorgen miteinander bei einer dampfenden Tasse Kaffee oder Tee teilen.

Austausch. Und ich wünsche mir einen schönen Vormittag in der Woche bei dem ich ankommen kann, meine Sorgen teilen kann und voller neuer Zuversicht wieder in den Alltag eintauchen kann. Auch wenn es erst einmal den Anschein macht als hätte man gerade an diesem Vormittag nicht viel geschafft, so hat man doch etwas für die Seele getan. Und das, meine lieben, ist genauso wichtig wie staubsaugen. :)

W i e einige vielleicht wissen, bin ich bereits Mama von zwei wilden und wunderbaren Söhnen und vor kurzem zum 3. mal gesegnet worden, mit einer bezaubernden Tochter.



Wenn Du dir das also auch wünschst, dann freue ich mich sehr, wenn wir uns **Donnerstags im Haus der Kirche um 9.30 Uhr** treffen.

Ich werde da sein und auf DICH warten und freue mich schon, deine Geschichte zu hören. Vielleicht teilen wir ja die ein oder andere und ganz vielleicht spüren wir Gottes Segen der mitten unter uns ist wenn wir uns dort begegnen.

Mit einem ganz lieben
Grüß
Lisa Goldfriedrich



PS.: Ich bete natürlich ganz fest, dass die Umstände entsprechend so bleiben wie bisher. Nur muss ich auch hier noch einmal der Vollständigkeit halber erwähnen, dass wir uns nur zu den im jeweiligen Zeit-

raum geltenden Regeln treffen können.



ÜBERRASCHENDE BEGEGNUNGEN *mit Gott*

Die Bibel ist voller Wunder, die Gott getan hat, aber tut er sie auch heute noch? Die Autorinnen dieses Buches bestätigen: Ja, Gott tut heute noch Wunder. Mitten in unserem Alltag. Sie haben es selbst erlebt – und ermutigen mit ihren Geschichten dazu, das Unerwartete von Gott zu erwarten: ein wahres Wunder.

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich



Wundervolle ♡
Erfahrungsberichte,
die den Glauben stärken.

Ellen Nieswodek-Martin (Hrsg.)
AlltagsWunderGeschichten
€ 12,-
Gebunden, 192 S.,
mit Goldprägung und durchgehend farbig
Nr. 817.735

Briefmarken für Bethel

St. Petri - Kirchengemeinde
Müden / Aller
Gemeindebrief 3 / 21



Briefmarken für Bethel - Wir sammeln weiter!

Die St. Petri-Kirchengemeinde Müden (Aller) will durch einen kleinen Beitrag die Behinderteneinrichtung "Bethel" unterstützen.

Anstatt die abgestempelten Briefmarken in den Papierkorb zu werfen, können diese in der Kirche in eine Sammelbox getan werden. Wenn sich einige Briefmarken angesammelt haben, werden diese nach "Bethel" geschickt.

Dort werden diese Briefmarken von Behinderten zu sortiert und anschließend an Sammler verkauft. Auf diese Weise besteht für 125 Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung. Sie haben dadurch die Möglichkeit den Tag zu gestalten, Geld zu verdienen, soziale Kontakte zu knüpfen und zu zeigen, was sie können.

Über eine umfangreiche Nutzung dieser Sammelbox für abgestempelte Briefmarken würde ich mich im Namen der Behinderten Menschen sehr freuen.

Euer
Dieter Großkurth

Die Sammelbox für die Briefmarken steht in der Kirche im hinteren Bereich beim Büchertisch und sieht so aus.



Sie können die abgestempelten Briefmarken aber auch zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgeben.



Briefmarken sammeln für Bethel – Arbeit für Menschen mit Behinderungen.

Briefmarkenstelle Bethel
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld

09.07.2021

Sehr geehrter Herr Großkurth,

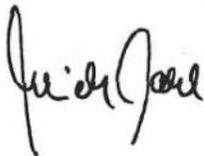
herzlich danke ich Ihnen für die gesammelten Briefmarken. Mit Ihrer Hilfe sichern Sie interessante Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Betheler Briefmarkenaufbereitung freuen sich sehr über Ihre freundliche Unterstützung. Denn Ihre Spende ist die Grundlage für eine anspruchsvolle und beliebte Tätigkeit. Ganz herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und eine schöne Sommerzeit.
Bleiben Sie gesund!

Freundlich grüße ich Sie aus Bethel

Ihr



Pastor Ulrich Pohl

||| 21 www.briefmarken-bethel.de

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Abteilung Spenden, Postfach 13 02 60, 33645 Bielefeld,
Spendenkonto: IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77, BIC: SPBDE330XXX



Wir sammeln weiter!



Konfiaktionstage

Jedes Jahr führen die Konfirmanden zu MaJuWi an die Ostsee. Es war und bleibt DIE Freizeit.

Im vergangenen Jahr kam MaJuWi Home in einer on-line Variante zu den Konfirmanden nach Hause. Für dieses Jahr war MaJuWi gänzlich abgesagt worden.



Ein spannendes Buch, das auch verfilmt wurde. Daneben gab es viele Spiele, Spaß und Aktion und die Konfirmanden kochten in Kleingruppen selbst füreinander.

Hier Stimmen von Teamern zu den Aktionstagen: Die Zeit war ein guter Abschluss für eine tolle Konfirmandenzeit. Auch wenn ein Großteil des vergangenen Unterrichts immer von Distanz geprägt war, standen wir zum Schluss der Aktionstage als ein großes Team da. Eine tolle Zeit!

Noel

Deshalb suchten wir im Mitarbeiterteam nach Alternativen. Daraus entstanden die Konfiaktionstage, welche im zweiten Anlauf Anfang Juli im Haus der Kirche stattfinden konnten. 4 Tage lang kamen die Konfirmanden von 10-17 Uhr. Thematisch sprachen wir darüber, wie glaubhaft das Christentum und die Bibel sind anhand eines Buches, das der Journalist Lee Strobel geschrieben hatte. In „Der Fall Jesus“ beschreibt er seine Recher-

chen, die er anstellte, um das Christentum zu widerlegen. Das gelang ihm nicht und er wurde selbst Christ.



Die Konfiaktionstage waren, trotz Hygieneregeln bei Spielen ein super Erlebnis. Dabei ist eine super Gemeinschaft entstanden, obwohl durch die vorangegangenen Videocalls, meist allerdings eher ohne Video und alle konfuzius mit deaktiviertem Mikrofon, eigentlich eher eine Entfremdung von mir befürchtet wurde. Die Kreativität kannte kaum Grenzen und ich wünsche mir auch für die nächsten Konfiaktionstage, dass die Konfirmanden sich immer wieder von kreativen Überraschungen faszinieren lassen können. **Felix**

Ich fand die Konfiaktionstage richtig gut. Es war ein richtiges Freizeitfeeling und eine Pause aus dem Alltag und sowohl die Plenumszeiten als auch die anderen Aktionen waren spannend und haben mega viel Spaß gemacht. **Tirza**

Die gute Gemeinschaft lockerte die Stimmung schon von der ersten Minute. **Julia**

Die Konfiaktionstage waren ein ganz neues Erlebnis, sowohl für die Konfis als auch für uns Teamer. Normalerweise kennen wir es von MaJuWi so, dass wir



zwar Mitarbeiter sind, aber eher weniger für Planung, Vorbereitung und Umsetzung die Verantwortung tragen. Das war nun ganz anderes, wir haben uns um alles gekümmert: die Moderation, die Vorbereitungen, die Koordination und sogar gekocht hat jede Kleingruppe an einem der vier Tage für alle anderen. Die Zeit zusammen war einfach wundervoll. Wir wurden zu einer richtigen Gemeinschaft und konnten zusammen lachen, reden und Gott preisen. **Doreen**

Für mich waren die Aktionstage sehr schön. Ich glaube jeder konnte etwas für sich mitnehmen und hat sich wohl gefühlt. Das spiegelte sich auch in der Atmosphäre wider und es entwickelte sich ein extrem starkes Gemeinschaftsgefühl. **Diana**

Die Konfitage sind rückblickend für mich 4 tolle Tage gewesen, in denen man als Gruppe zusammengefunken hat, gemeinsam von Gott erfahren konnte und gleichzeitig an vielen Gruppenaktionen teilnehmen konnte. Ich hatte das Gefühl, dass es für jeden einzelnen, egal ob Mitarbeiter oder Konfi, etwas besonders Schönes war, nach so langer Zeit wieder mit so vielen Leuten Gemeinschaft zu haben, sodass eine regelrechte Klassenfahrtstimmung entstanden ist. Gerade die Spontantät und Improvisation innerhalb des Teams, beim Gestalten des jeweiligen Tages, hat zu dieser positiven Stimmung und zu einer langanhaltenden Erinnerung bei den Konfis und bei allen Mitarbeitern gesorgt. **Yannick**

Neugierig auf die Menschen: Regionalbischof Dr. Stephan Schaede

Stephan Schaede ist der neue Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg. Der promovierte Theologe und bisherige Direktor der Evangelischen Akademie Loccum trat im Juli die Nachfolge von Dieter Raithing an, der in den Ruhestand ging. Mit Antworten auf Fragen von Hartmut Merten stellt er sich vor.



Erzählen Sie uns ein paar Highlights aus Ihrem bisherigen Leben?

Jeder Tag ist ein Highlight für mich. Dafür sorgt meine Familie. Die vielen Begegnungen während meiner Studienzeit in Rom waren Highlights. Wie sich im Herbst 1989 mit dem Mauerfall die Straßen von Göttingen mit Trabis füllten. Wenn ich an meine Zeit als Gemeindepastor denke: Während wir „Vom Himmel hoch sangen“ schwebte Weihnachten 2003 in Sil-

berborn im Solling ein Gemeindeglied als Engel auf einer Seilbahn von der Empore herab. Ein Handwerker-Team hatte ihr diesen Kindheitsstraum spontan erfüllt. Von den beeindruckenden Begegnungen in Loccum nur dies: die Begegnung mit Syrern und vor allem jungen Syrerinnen, die für die Freiheits-

rechte ihres Landes ihr Leben riskieren.

Nun sind Sie Regionalbischof. Wie verstehen Sie dieses Amt, worin sehen Sie Ihre Aufgabe?

Ein Bischof solle nüchtern, besonnen, respektvoll, gastfrei, geschickt im Lehren, gütig, nicht streitsüchtig und erfahren in Glaubensfragen sein. So sieht es die Bibel (1. Timotheus 3). Das ist ein sehr hoher Anspruch, so nicht erreichbar. Aber er führt mir vor Augen, worauf es für mich im Großen und Ganzen Tag für Tag ankommt. Ich bin neugierig auf die Menschen, auf ihre Ideen, Sorgen, Überzeugungen und Vorstellungen – gerade jetzt in der Krise und im kirchlichen Reformstress. Ich freue mich darauf, auch öffentlich über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

Was ist für Sie heutzutage der wichtigste Beitrag der Kirche für die Gesellschaft, der Kirchengemeinden vor Ort für das Gemeinwesen?

Mein Großvater war in der Bekennenden Kirche. Dort konnte er frei sagen, was er dachte, was ihm am na-

tionalsozialistischen Regime unerträglich und abgründig erschien. Er fand dort eine Insel des Vertrauens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, mit denen er gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die unerträgliche gesellschaftliche Lage entwickeln konnte. Die Bekennende Kirche gab ihm den langen Atem, sich für eine andere gesellschaftliche Situation einzusetzen. Mit allen Zweifeln, die ihn umtrieben. Und der inneren Ge-

wisheit, dass Gott, nicht Hitler, das letzte Wort hat. Das beeindruckt mich nach wie vor. Die Kirche ist ein Ort, an dem in aller Freiheit nach Wahrheit gesucht, Unrecht beim Namen genannt und gemeinsam Hoffnung auf lebensbejahende Veränderung gefasst werden kann. Überhaupt: Kirchengemeinden und kirchliche Orte können mit ihren Angeboten Foren des lebendigen Austauschs im Quartier bieten. Für wen und

was trete ich ein, wofür engagiere ich mich und was hoffe ich?

Ihre Lieblingsbotschaft der Bibel?

Bitte nageln Sie mich nicht fest. Die Bibel ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Moment treibt mich der 8. Psalm um: „Was ist der Mensch, dass du, Gott, seiner gedenkst?“



juleica
jugendleiter | in card

Abschluss JuLeiCa-Kurs

5 Jugendliche haben in den vergangenen Monaten in unserer St. Petri Kirchengemeinde an der Mitarbeiterschulung zum Erwerb einer Jugendleitercard teilgenommen. Diese Qualifikation nach nationalen Standards ermöglicht den Inhabern auch schon mit 16 Jahren eine rechtlich abgesicherte Leitung von Gruppen. Anfang des Jahres starteten wir mit 4 Tagen digital. Nachdem die Lockerungen kamen, trafen wir uns an 3 Samstagen. Dazu kam ein Prakti-

kum bei einem Event. Es war eine intensive gemeinsame Zeit des Lernens, bei dem sich jeder einzelne besser kennenlernen konnte, die Gruppe eine vertraute Gemeinschaft entwickelt hat und ich spannende Einblicke in das Leben der tollen Jugendlichen erhalten habe. Natürlich standen Themen wie Recht, Aufsichtspflicht, Gruppendynamik, Spielepädagogik etc. auf dem Plan. Besonders war für mich eine Einheit, bei welcher die Teilnehmer ihren persönlichen Lebens- und Glaubensweg vorstellten

und reflektierten. Alles in allem haben die Jugendlichen weit über 60 Stunden investiert, um sich für ihr Ehrenamt fortzubilden und persönlich zu wachsen. Dieses Engagement finde ich bemerkenswert. Am Ende stehen 5 ausgebildete Jugendliche, die eine anerkannte Qualifikation in ihren Händen haben und ihr Wissen und Können in der Gemeinde einbringen. Vielen Dank euch! Ihr seid spitze!

**Christian
Zimmermann**

WINTERSPIELPLATZ

Wir möchten Euch gern in diesem Jahr wieder zum Winterspielplatz einladen. Leider weiß niemand, wie sich die Situation in der kälteren Jahreszeit entwickelt. Doch wir sind voller Zuversicht und motiviert wieder etwas zu planen und möchten zuversichtlich sein, dass wir uns auch in Herbst und Winter weiter treffen können.

Natürlich behalten wir uns Änderungen oder Absagen aufgrund der Richtlinien vor.

Jetzt aber positive Vibes!

Wir, die Johannesgemeinde und die St. Petri Gemeinde möchte mit Euch ab November den Winterspielplatz wieder aufleben lassen. Und noch mehr SPECIAL NEWS!

Wir möchten in diesem Jahr die Nachmittage alle zwei Wochen durchführen!! Wir freuen uns SEHR. Wem der Sonntagnachmittag also auch wieder viel zu lang vorkommt und vor lauter nassen Socken nicht mehr raus möchte ist herzlich Willkommen. Wir möchten mit Euch Toben, basteln, Geschichten hören und einfach schön schnacken.

Für Kaffee, Tee und Kekse ist gesorgt.

Ich weiß, ich weiß bei so vielen guten News fragt man sich doch: WANN geht es endlich los?

**November 2021 – März 2022,
jeweils 15:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr**

07.11.21 Johannes-Gemeinde

21.11.21 St. Petri-Gemeinde

05.12.21 Johannes-Gemeinde

19.12.21 St. Petri-Gemeinde

09.01.22 Johannes-Gemeinde

23.01.22 St. Petri-Gemeinde

06.02.22 Johannes-Gemeinde

20.02.22 St. Petri-Gemeinde

06.03.22 Johannes-Gemeinde

20.03.22 St. Petri-Gemeinde

Wir freuen uns sehr, wenn wir euch begrüßen dürfen.
Liebe Grüße

Lisa



Krippenspiel

Krippenspiel 2021 – Anmeldung bis 30.09.2021

Die erste Jahreshälfte ist vorbei und wir blicken schon wieder Richtung Weihnachten. Jesus ist geboren – unser Retter wurde Mensch. Das muss gefeiert werden!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Gottesdienste mit einem Krippenspiel gestalten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, die Weihnachtsgeschichte szenisch umzusetzen.

Die 1. Probe findet statt am Freitag, 08.10. 16:30 – 18:00 Uhr in unserer St. Petri Kirche. Dort gibt es alle Informationen zum Krippenspiel und zu den Proben unter den herausfordernden Bedingungen. Angesetzt sind wieder die Freitagnachmittage bis Heiligabend, der 18.12. als Samstagstermin und der 23.12. für die Generalprobe.

Für die Planung bitte ich euch, bis zum 30.09.2021 eine kurze schriftliche Notiz mit eurem Namen, Telefonnummer und Adresse in den Briefkasten am Haus der Kirche zu stecken.

Eure **Tirza & Team**



Mein Kind _____ (Name und Vorname)
möchte beim Krippenspiel 2021 mitmachen.

Wir sind telefonisch zu erreichen unter _____

Unsere Adresse: _____

_____ (Unterschrift Erziehungsberechtigter)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass Foto und Videoaufnahmen meines Kindes von den Proben und Aufführungen zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit der St. Petri Kirchengemeinde genutzt werden können. Dieses Einverständnis kann ich jederzeit widerrufen.

Biblische Geschichten erzählen

An diesem Vormittag soll vermittelt werden, wie man Kindern biblische Geschichten anschaulich erzählen kann und wie geistliche Inhalte kindergerecht vermittelt werden können.

Dabei wird folgendes erarbeitet:

- * Wie erarbeite ich einen biblischen Text? Wie komme ich vom Text zur Geschichte?
- * Wie ist der Aufbau einer Geschichte?
- * Verschiedene Erzählmethoden werden vermittelt und ausprobiert.
- * Verschiedene Hilfsmittel und Materialien werden vorgestellt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter im Bereich „Arbeit mit Kindern“ und Personen, die sich gern in diesem Bereich engagieren wollen.

Teilnehmer:

4 - 15 Personen

Termin:

Samstag, 16. Oktober 2021 - 9.00 - 12.00 Uhr

Ort:

Johannes-Gemeinde -
Kinder- und Jugendraum

Kosten:

Keine

Kontakt:

Sigrid Ulmer ist Gemeindepädagogin, kreativ und denkt sich gern neue Spiele aus.

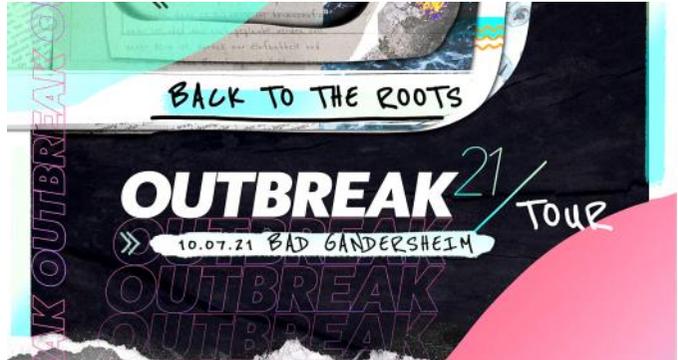
Tel.: 0151-55583668

Mail: sigrid.ulmer@johannes-gemeinde.de



Outbreak

Dieses Jahr konnte Gott sei Dank der Outbreak im Glaubenszentrum in Bad Gandersheim wieder live und vor Ort stattfinden. So haben sich circa 20 Jugendliche zusammengefunden und auf den Weg gemacht, Gott zu erleben. Mit dem Thema „Back to the roots“ also „zurück zu den Wurzeln“ haben wir uns einen Tag lang beschäftigt, um uns nach der Corona-Pandemie wieder daran zu erinnern, was die Grundlagen eines Nachfolgers Jesu sind. Verglichen mit einem Baum, der dank guter Wurzeln Früchte tragen kann, so können wir Christen uns an Gottes Wahrheit jeden Tag neu erfrischen und somit Stabilität für stürmische Zeiten erhalten. Genau so wurden wir ermutigt, uns jeden Tag neu für Gott zu entscheiden, um eine lebhaftere Beziehung mit ihm zu führen. Durch zwei spannende Predigten, intensive Lobpreiszeiten und die Gemeinschaft unter Christen konnten wir neue Kraft tanken und uns neu auf Gott fokussieren. Wir freuen uns auf den Outbreak im nächsten Jahr und auf all die dazwischenliegenden Tage, die



Gott für uns vorbereitet hat. **Marie**

Statements von Teilnehmern:

Es war wirklich schön, nach langer Zeit mal wieder ein großes Ereignis erleben zu dürfen.

Es war sehr aufbauend und ermutigend. Outbreak ist definitiv ein tolles Erlebnis und man freut sich jedes Jahr darauf. **Diana**

Das Outbreak 2021 war anders, aber gut. Trotz der Vorschriften hatten wir wieder alle eine schöne Zeit. Nächstes Jahr gerne wieder! **Noel**

Die Musik war klasse und man hat gemerkt, dass Jesus mitten unter uns war. **Anna**

Das Outbreak war ein Erlebnis. Egal ob Begeisterung bei gemeinschaftli-

chen Spielen oder eine prägende Lobpreiszeit, es war schön nach Monaten des Lockdowns endlich mal wieder einem größeren Event in Präsenz beizuwohnen. Natürlich alles mit Abstand und Maske, so wie es sich gehört. Aber auch die Predigt war dieses Jahr wieder mal einzigartig und, natürlich, von Corona und "Sonntagschristen" geprägt. Auf jeden Fall bin ich gerne nächstes Jahr wieder dabei und kann es jedem nur empfehlen. **Felix**

Die Predigten waren sehr prägend und erfrischend. **Julia**

Ich fand es gut, dass es eine gute Gemeinschaft war, auch wenn es nicht in voller Länge stattgefunden hat. Es war aber schade, dass man nicht in gewohnter Menge Gottesdienst feiern konnte. **Josia**

DIE BIBEL KENNENLERNEN – SCHRITT FÜR SCHRITT

Emmaus Fernbibelkurse
kompakt. verständlich. fundiert.

Du willst die Bibel besser kennenlernen und im Glauben an Jesus Christus wachsen? Dann mach dich auf den Weg und entdecke die Bibel mit den Emmaus Fernbibelkursen.

BASISMODUL Grundlagen der
Bibel kennenlernen

AUFBAUMODUL Bibelkenntnisse
vertiefen

Die Teilnahme ist für dich kostenfrei.

Jetzt den Startkurs bestellen!

 emmauskurse.org

 02261 94561

Die Emmaus Fernbibelschule
Deutschland ist ein Bereich der
Glaubensmissionellen Stiftung
Missionarwerk Wiener Heubeltrieb.


EMMAUS
FERNBIBELSCHULE